

A 6101E

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 773 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Oberturn- und Sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 773 78 49

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 12

Berlin, Dezember 1970

50. Jahrgang

Der Spruch:
Es ist für uns eine Zeit angekommen,
sie bringt uns eine große Freud.
Paul Hermann



Adventslied

Haltet in den dunklen Tagen
Euer Herz bereit!
Tannen werden Lichter tragen,
und die leuchten weit.
Leuchten in der Nächte Schweigen
und im kalten Wind.
Sterne werden sich bezeigen,
die noch ferne sind.
Schon erglüht ein heimlich Gleissen
in der Mitternacht.
Denn ein Kind ist uns verheißen,
das uns fröhlich macht.
Und die Himmel werden ragen
über alle Zeit.
Haltet in den dunklen Tagen
Euer Herz bereit!

Rudolf Otto Wiemer

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 1. 12. Adventsfeier Frauen-Gymnastik West, Schloßhotel Huster, 19 Uhr
- 3. 12. Adventsfeier Ehepaargruppe, Schultheiss Bhf. Botanischer Garten, 19.30 Uhr
- 4. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 4. 12. Adventsfeier Schwimmabteilung, Enzianstuben, 19.30 Uhr
- 5. 12. Bowling-Abend der ①-Jugend, Albrechtstraße, 17 Uhr
- 6. 12. Weihnachtskegeln Leichtathleten, Elefant, Steglitzer Damm 29, 17 Uhr
- 10. 12. Fahrtenbesprechung/Salzdetfurth, Turnhalle Ostpreußendamm 63, 19 Uhr
- 12. 12. Kegeln der Frauen, Schultheiss Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 12. 12. Adventsfeier Mitarbeiter Turnabteilung, Alter Krug, 17 Uhr
- 12. 12. Weihnachtsfeier Schüler und Schülerinnen, Leichtathletik, Vereinsheim von Z 88, 16 Uhr
- 14. 12. Adventsfeier Hausfrauen Süd, Montagsgruppe, Halle Ostpreußendamm, 20 Uhr
- 15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe
- 16. 12. Adventsfeier Hausfrauen Süd, Mittwochsgruppe, Halle Ostpreußendamm, 20 Uhr
- 16. 12. Weihnachtsfeier Kinder der Schwimmabteilung, Turnhalle Kommandantenstraße 83/84, 18 Uhr
- 17. 12. Adventsfeier Knaben 6—9 Jahre, Halle Ostpreußendamm, 16.30 Uhr
- 17. 12. Adventsfeier Knaben 10—14 Jahre und Landesliga, Halle Ostpreußendamm, 18 Uhr
- 26. 12. Friedhofsbesuch und Frühschoppen. Treffen 10 Uhr Parkfriedhof (9.30 Moltkefriedhof)
- 27. 12. Wettkampffahrt nach Salzdetfurth (Turnen)
- 1. 1. 1971 Neuer Jahresbeitrag bargeldlos fällig
- 8. 1. 1971 Außerordentliche Vereinsversammlung, Parkrestaurant Südende, 19.30 Uhr
Handballtermine siehe unter „Handball“



Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht allen ①-Mitgliedern, den Jugendlichen und Kindern, deren Eltern und Angehörigen, allen auswärts weilenden Vereinsfreunden, allen Mitarbeitern, wo sie auch immer zum Wohle des Vereins tätig sein mögen,

der Vereinsvorstand



JOHANNES DOBRAWA Tapeziermeister

1 Berlin 45 (Lichterfelde-West) Enzianstr. 1 - 1 Berlin 41 (Südende, am S-Bahnhof) Steglitzer Damm 90
am S-Bahnhof Botanischer Garten Ruf 764344

MODERNE POLSTERMÖBEL
eigene Werkstatt
TEPPICHE - MATRATZEN
STILMÖBEL
SCHLAF- u. WOHNZIMMER
KÜCHEN
vom Engroslager

Die neue Satzung ist fertig!

Liebe Vereinsmitglieder!

Nach monatelanger Arbeit in einem Satzungsausschuß, der seinerzeit vom Vorstand gewählt worden war, konnte die neue ①-Satzung fertiggestellt werden. Sie wurde vom Vorstand verabschiedet und wird nunmehr den Vereinsmitgliedern zur Beschußfassung vorgelegt. Jeder, der das Geschehen im Verein ernst nimmt und der Überzeugung ist, daß die künftigen Aufgaben des Vereins nur gelöst werden können, wenn die entsprechende Arbeitsgrundlage vorhanden ist, wird sich unserem Aufruf nicht verschließen, auf unserer

Außerordentlichen Vereinsversammlung

am Freitag, dem 8. Januar 1971, um 19.30 Uhr,
im Parkrestaurant Südende, Steglitzer Damm 95,

zu erscheinen, um mitzuhelfen, allen ①-Mitgliedern auch in den kommenden Jahren die gewohnten Möglichkeiten im Verein zu bieten. Weiterhin soll die neue Satzung die Voraussetzung dafür bieten, daß die stetig steigenden Anforderungen unserer Zeit bei uns verwirklicht werden können.

Der einzige Punkt der Tagesordnung lautet:

Beschlußfassung über den Satzungsentwurf des Vorstands

Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder über 18 Jahre, sofern sie ihre Verpflichtungen dem Verein gegenüber erfüllt haben. Der Satzungsentwurf wird allen stimmberechtigten Vereinsmitgliedern im Laufe des Monats Dezember 1970 zugestellt werden, damit jeder die Gelegenheit hat, sich in Ruhe mit dem Sachverhalt vertraut zu machen. Zusammen mit der neuen Satzung soll auch die als Bestandteil der Satzung geschaffene Jugendordnung verabschiedet werden. Wenn auch hierfür nach den noch geltenden Satzungsbestimmungen Jugendliche unter 18 Jahren kein Stimmrecht haben, so sind doch alle Jugendlichen herzlich eingeladen zu erscheinen, denn gute Vorschläge und Anregungen können auch von ihnen willkommen sein.

In der März-Ausgabe 1970 des „SCHWARZEN ①“ wurden alle Vereinsmitglieder dringend gebeten, bis zum 20. 3. 1970 Vorschläge einzureichen, die in der neuen Satzung berücksichtigt werden sollten. Leider wurde dieses Recht nur in sehr bescheidenem Umfang wahrgenommen. Deshalb möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, daß Diskussionsbeiträge auf der a.o. Vereinsversammlung nur dann als qualifiziert angesehen werden können, wenn sie Zielsetzung und Zusammenhang der Satzung berücksichtigen und somit nur in diesem Sinne einen konstruktiven Beitrag darstellen können.

Horst Jirsak, Vereinsvorsitzender



BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 734804

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41
Odenwaldstr. 10 Telefon: 8 51 59 18

Am 2. Weihnachtsfeiertag wieder Friedhofsbesuch

Der alten Gepflogenheit treu bleibend, besuchen wir auch an diesem 26. Dezember wieder die Gräber unserer Ehrenmitglieder, um dabei stellvertretend aller verstorbenen ①-Mitglieder zu gedenken. Um 9.30 Uhr trifft sich eine Guppe vor dem Moltkefriedhof, Moltkestraße, um 10 Uhr dann gemeinsames Treffen vor dem Parkfriedhof. Vielleicht finden sich diesmal auch einige jüngere Mitglieder mehr an. Wie üblich soll uns anschließend auch wieder

ein Weihnachtsfrühstückchen

für zwei Stunden vereinen. Vielleicht können wir auch einige nicht mehr in Berlin wohnende, über Weihnachten hier weilende ①-Freunde wiedersehen. Ab etwa 11 Uhr sind wir in der Bürgerklause bei Frau Ehrensack, Hindenburgdamm 112. Zum Mittagessen ist jeder pünktlich zu Hause.

Ausschlüsse aus dem Verein

Nach einem Vorstandsbeschluß vom 4.9.1970 wurden folgende Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen, da sie unbekannt verzogen und nicht zu ermitteln waren: Peter Szisch (Leichtathletik), Ilse Hojer, Laure Ritter, Dagmar Rühl, Gordon Edwards (alle Schwimmen).

Die Vorstandssitzung im Januar 1971 entfällt

wegen der Außerordentlichen Vereinsversammlung am 8. Januar.

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Am 1. Januar werden die Beiträge für 1971 fällig

Mit diesem kleinen Wink will ich nur daran erinnern, daß wie im abgelaufenen Jahr nun auch für 1971 wieder der Jahresbeitrag im Januar zu entrichten ist. Und selbstverständlich, wie es so erfreulich glatt gegangen ist, nur durch bargeldlose Überweisung auf das Postscheckkonto des Vereins, Berlin West Nr. 102 89. Die Beitragssätze sind unverändert.

Ausgabenbelege, Abrechnungen der Lehrkräfte und Übungsleiter

erbitte ich für meinen Jahresabschluß spätestens bis 21. Dezember von den Lehrkräften und Übungsleitern, und spätestens bis zum 28. Dezember von allen, die Auslagen für den Verein hatten.

Dieter Wolf

GESCHÄFTSSTELLE

Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Die Inhaber von Jugendgruppenleiter-Ausweisen

werden gebeten, diese umgehend zwecks Erneuerung für 1971 der Geschäftsstelle einzusenden. Anschriften-Änderungen bitte ebenfalls sofort melden, damit Vereinszeitung und sonstige Post richtig adressiert werden können.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Wer möchte „DAS SCHWARZE ① einbinden lassen?

Für das Vereinsarchiv wird unsere Vereinszeitung, und zwar diesmal die letzten drei Jahrgänge 1968—1970, in Buchform eingebunden. Sollten Mitglieder daran interessiert sein, die von ihnen gesammelten Ausgaben ebenfalls einbinden zu lassen, dann bitte ich, mir diese zuzustellen, und zwar möglichst im Januar 1971. Etwa fehlende Ausgaben kann ich vielleicht ergänzen. Selbstverständlich können auch frühere Jahrgänge zum Einbinden kommen, für die ich vielleicht auch Lücken schließen könnte. Bezuglich der Kosten kann ich erst etwas sagen, wenn der Gesamt-Auftrag festliegt. Das eingebundene „SCHWARZE ①“ dürfte einen Platz im Bücherschrank beanspruchen können.

Den Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe

bitte ich besonders pünktlich einzuhalten, da infolge der Feiertage mehrere Arbeitstage bei der Druckerei entfallen und die Manuskripte deshalb zeitig bei ihr sein müssen. Beiträge, die nach dem 15. Dezember bei mir eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

Kurz — aber wichtig!

Weihnachtseinkäufe bei unseren Inserenten,

daran sollten unsere Mitglieder denken, denn nicht nur, daß man recht gut in Wohnnähe kaufen kann, sondern auch preiswert bedient wird. Wir sollten uns auch ein wenig dankbar erweisen für die gute Unterstützung, die unserer Vereinszeitung durch die Anzeigen erfährt. Wenn beim Einkauf das Inserat im „SCHWARZEN ①“ erwähnt wird, wird es bestimmt gern registriert.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk — Turn- und Sportkleidung

für die Großen und die Kleinen. Auf dem Wunschzettel sollte alles stehen, was für Turnen, Sport und Spiel erneuert werden muß.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Trinkt HERVA

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Fundsachen

In der Turnhalle der Theodor-Heller-Schule (Drakestr. 80) lagern bei Frau Rutkowski (Schulhausmeister) eine ganze Anzahl liegengeliebener Kindersachen (z. B. Anoraks). Die Mütter werden gebeten, in der „Fundgrube“ einmal nachzuschauen, da sonst die Sachen in Kürze verschenkt werden. Auch in anderen Turnhallen bleiben regelmäßig Garderobenstücke zurück, die einfach nicht abgeholt werden.

Einige Veränderungen der Übungszeiten

vorwiegend in der Leichtathletik, bitten wir zu beachten.

Das Rückgrat des Vereins

Gedanken zur Jahreswende!

Jahraus, jahrein arbeiten sie im Stillen, oder stehen mehr im Licht der Öffentlichkeit, ganz so, wie jeder an seinen Platz gestellt ist, oder richtiger ausgedrückt, wo sich jeder hat „hinwählen“ lassen, weil kein anderer zur Verfügung stand. Zwischen 15 und 75 Jahre alt, arbeiten sie seit 60 oder 5 Jahren schon zum Wohle des Vereins, zur Freude und zur Gesundheit ganzer Generationen. Sicherlich hat der Leser schon erraten, von wem ich sprechen will: von den kleinen und großen ehrenamtlichen Helfern, die dem Verein das Rückgrat geben. Sie sind es, der wir die Größe des Vereins zu verdanken haben. Durch ihre umsichtige Haltung und ihre nimmermüde Schaffenskraft, die Opferung ihrer Freizeit (ohne Bezahlung), ist ein Verein überhaupt erst in der Lage, zu existieren. Diese Frauen und Männer, Mädchen

und Jungen verdienen unser aller Achtung und Dank. Die Lebendigkeit, die auf ihren Übungsstätten herrscht, sowie ihr makelloses Auftreten, sind Anziehungspunkte für Hunderte neuer Mitglieder gewesen. Unseren Vereinshelfern haben wir nämlich zu verdanken, daß die Mitgliederzahl die 2000 längst überschritten hat. Jetzt zur Weihnachtszeit, wo um die Jahreswende Ruhe auf den Übungsstätten eintritt, gönnen wir ihnen die Ausspannung und die Erholung von ihren freiwilligen Aufgaben von ganzem Herzen. Wer könnte ihnen vergelten, was sie in Jahrzehntelanger Arbeit für uns alle getan haben, kein Vorstand und auch der Staat nicht. Möge diese Bereitschaft der ehrenamtlichen Helfer nie versiegen, mögen sich in allen Abteilungen wieder neue finden und mögen vor allem die Familien unserer Helfer immer wieder ein Einsehen haben; denn wieviel Stunden und Abende sitzen sie allein zu Hause. Ihnen sind wir genauso zu Dank verpflichtet, denn ohne Verständnis und ihren Verzicht könnten die großen und kleinen Aufgaben in einem Verein nicht gelöst werden. Leider sind die vielen ehrenamtlichen Helfer in ihren Abteilungen unter sich. Die Größe und Struktur unseres Vereins lassen ein Kennenlernen untereinander, ich meine hiermit auch ein Verstehen von einer Sportart zur anderen, kaum noch zu. Um so wichtiger erscheint es mir, daß alle, vor allem sämtliche Verantwortlichen des Vereins, an einem Strang ziehen, so daß der ehrenamtliche Helfer nie das Gefühl hat, er gehört nur einer Abteilung an, sondern er ist Vereinsangehöriger. Möge jeder von diesem Gedanken beseelt sein, ein jeder für die Belange des anderen Verständnis zeigen und vor allem aufbringen. Wenn das der Fall ist, dann glaube ich, brauchen wir uns um freiwillige Helfer für die kommenden Jahre keine Sorgen zu machen. Diese meine Gedanken an der Schwelle des Jahres 1971 mögen von allen richtig verstanden sein.

Ich erlaube mir, allen ehrenamtlichen Helfern in den Abteilungen und ihren Familien ein ruhiges Weihnachtsfest und ein schaffensfreudiges Jahr 1971 zu wünschen.

Kurt Drathschmidt, Oberturnwart

DIE SEITE – für junge Leute

JUGENDWART Manfred Seemann, Berlin 45, Manteuffelstr. 7

Halooo junge Leute!

Leider kann ich jetzt erst, 2 Monate nach meiner Amtsübernahme, wieder etwas von mir hören lassen, aber leider zwangen mich berufliche Gründe, die Jugendarbeit etwas kürzer treten zu lassen.

Vielelleicht ist dadurch der Eindruck entstanden, die ganze Sache wäre sang- und klanglos eingeschlafen, aber „hinter den Kulissen“ wurde weiter gearbeitet, so daß alles im alten Stil weitergehen kann.

Es war ja im Gespräch, unsere Bowlingabende in regelmäßigen Abstand stattfinden zu lassen, und so wollen wir ab jetzt jeden zweiten Sonnabend im Monat ab 17.00 Uhr im Südbowling in der Albrechtstraße die schweren schwarzen Kugeln rollen lassen.

Die Leihgebühr für die Schuhe beträgt 0,80 DM, der Preis pro Spiel ist bis 19.00 Uhr 1,50 DM, ab 19.00 Uhr beträgt er 2,20 DM anstatt 2,50 DM, die man zahlen müßte.

Blumen und Grabpflege
Fleurop-Dienst – Lieferant des L
Günter Rademacher
Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42
Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36
Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

Trinkt HERVA

mit **Scholz** da rollt's!
Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27b - 73 46 29

ginge man privat bowlen.

Der nächste Termin ist am Sonnabend, dem 5. Dezember; wegen der Weihnachtsfeiertage haben wir ihn um eine Woche vorverlegt.

Die Termine für Veranstaltungen am Anfang des neuen Jahres liegen noch nicht fest, nur soviel sei gesagt, daß wir Ende Januar eine Faschingsfete in der Kellerbar des Folke-Bernadotte-Heimes steigen lassen (es ist ja wieder närrische Zeit), und daß Mitte bis Ende Februar wieder eine Wochenendfahrt mit bisher noch unbekanntem Ziel stattfinden wird. Näheres darüber aber zu späterer Zeit.

Soweit unsere Planung für die nähre Zukunft, wenn ihr noch spezielle Wünsche und Vorschläge habt, laßt sie uns wissen, sie sind schon so gut wie erfüllt.

Ansonsten wünsche ich Euch allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 1971 in der Hoffnung, daß es für Euch sowie für uns noch erfolgreicher wird als das vergangene Jahr.

manfred

Achtung aufgepaßt!

Am Freitag, dem 8. Januar 1971, findet um 19.30 Uhr im Park-Restaurant Südende die Außerordentliche Vereinsversammlung zur Verabschiedung der neuen Satzung statt. Zusammen mit der neuen Satzung soll auch die Jugendordnung, die ein Bestandteil der Satzung ist, verabschiedet werden. Da in dieser Jugendordnung die Belange der Vereinsjugend festgelegt sind und Euch nützlich sein sollen, wäre Euer Erscheinen am 8. Januar dringend erforderlich, wenn ihr zur Verabschiedung der Jugendordnung auch erst im Alter von über 18 Jahren stimmberechtigt seid. Anregungen und Vorschläge werden sicher nicht überhört werden.

Der Jugendausschuß

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27c, 7737695

Jahresversammlung der Turnabteilung

Kurzbericht für nichtanwesende Mitglieder:
Also für etwa 500 Erwachsene und rund 60 Jugendliche.

Anwesend: 53. Ein Tiefschlag für die Abteilungsleitung mit ihren jahraus, jahrein nimmermüden ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ich würde darüber kein Wort verlieren, wäre nicht gerade in den letzten Jahren aus vielen Gruppen immer wieder der Wunsch geäußert, ja die Forderung gestellt, daß die Abteilungsleitung, der Vereinsvorstand die Turnabende besuchen sollten, bei Wettkämpfen und Turnieren dabei sein müßten. Bedenkt man, daß wir in der Turnabteilung allein etwa 40 Gruppen haben, wieviele Turniere und Wettkämpfe im Laufe eines Jahres stattfinden und demgegenüber eine einzige Abteilungs-Jahresversammlung steht, so braucht darüber nicht weiter diskutiert zu werden. Schließlich besteht die Abteilungsleitung und der Vereinsvorstand auch nur aus Mitgliedern, die lediglich ehrenamtlich tätig sind und schließlich auch noch einen Beruf und Familie haben. Als ich die Häupter meiner Lieben zählte, vermißte ich doch so einige. Wo waren z. B. die Prellballmannschaften, die für ihre Spiele und Turniere volle Ränge erwarten, wo die vielen Frauen und die Freunde, die auf keiner Weihnachtsfeier fehlen, wo sie unterhalten werden wollen. Nun gut, es wurde

Letzte Meldung: ①-Mädchen Landesliga B an 2. Stelle!

Ein großer Erfolg beim Endkampf für unsere Mädchen: Nur vom OSC besiegt, ließen sie so gute Mannschaften wie TSG Steglitz und Spandau 1860 hinter sich und empfingen stolz schöne Silbermedaillen vom BTB. Herzlichen Glückwunsch! Mehr in der Januar-Ausgabe.

trotzdem eine, so meine ich, inhaltsreiche und von lebendigen Diskussionsbeiträgen getragene Versammlung. Die für 1971 neugewählte Abteilungsleitung wurde mit vielen Aufträgen in das neue Jahr geschickt und es durfte erfreulich vermerkt werden, daß trotz gestiegener Anforderungen für den einzelnen Mitarbeiter die Ämter besetzt werden konnten. Als Trampolinwart soll Bernd Eberle besonders Erwähnung finden. Angelika Seeburg hat als Jugendwart keine leichte Aufgabe übernommen. Sie benötigt unsere Unterstützung, vor allem die unserer Turnerjugend. Als Bonbon für alle Anwesenden möchte ich den hervorragenden Vortrag des BTB-Landeslehrwärts Günter Langrock erwähnen. Er war eine echte Bereicherung des Abends, für den ihm herzlicher Dank gesagt sei. Wichtige und interessante Hinweise für die Übungsleiter sollten jeden ermuntern, danach zu arbeiten.

Die Abteilungsleitung für 1971: Abteilungsleiter: Horst Jordan, Stellvertreter und Oberturnwart: Kurt Drathschmidt, Kassenwart: Eva Schulze, Schriftwart: Liselotte Patermann, Pressewart: Harald Patermann, Männerturnwart I: Wolfgang Broede, Männerturnwart II und Gerätewart: Hans Heuer, Jugendwart: Angelika Seeburg, Leistungsturnwart männl. bis 14 Jahre und Knabenwart: Gisela Jordan, Leistungsturnwart weibl. bis 14 Jahre und Mädchenwart: Hans-Joachim Lehmann, Frauenvartin Süd: Irmchen Demmig, Frauenvartin West: Brigitta Wolff, Gymnastikwartin: Irmchen Wolf, Faustballwart: Klaus Reinhard, Prellballwart: Joachim Brümmer, Trampolinwart: Bernd Eberle, Altersturnwart: Alfred Wochele, Wanderrakte: Werner Wiedicke und Alfred Urban, Wahlausschuß: Günter Rademacher, Prüfungsausschuß: Alfred Urban, Bernhard Lehmann, Festausschuß: Günter Rademacher, Gisela Jordan, Fridel Wiedicke. Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Viktor Marowski, Richard Schulze.

HoJo

An die Teilnehmer der Wettkampf-Wanderfahrt nach Bad Salzdetfurth

für die in der November-Ausgabe angekündigte Fahrt in der Zeit vom 27. Dezember 1970 bis 4. Januar 1971 ladet Euch Abteilungs- und Reiseleiter Horst Jordan zu einer

Fahrtenbesprechung am 10. Dezember, 19 Uhr,

ein. Ort: Turnhalle Ostpreußendamm 63. Bitte Turnschuhe mitbringen, auch Papier und Bleistift nicht vergessen. Es ist sehr erwünscht, wenn die Eltern der Jugendlichen und Kinder ebenfalls erscheinen würden. Es wäre dabei auch das restliche Reisegeld zu entrichten. Wer noch keinen Personalausweis besitzt, müßte sich einen vor Antritt der Fahrt bei seinem Polizei-Revier beschaffen.

Gisela Jordan, Knabenwartin

Zur Adventsfeier für Mitarbeiter und Dienstagsturner

lade ich herzlich ein zum Samstag, dem 12. Dezember, 17 Uhr, Alter Krug, Dahlem, Königin-Luise-Straße 52. Hier möchte ich Gelegenheit nehmen, allen fleißigen Mitarbeitern unserer



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermaster

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 734056
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermaster

Trinkt HERVA

Turnabteilung den Dank für ihre Mühe im bald zu Ende gehenden Jahr 1970 auszusprechen. Gern würde ich wieder einen größeren Kreis dabei haben, aber es scheiterte wieder an der Raumfrage.

Alle der Turnabteilung nahestehenden, nicht mehr aktiven Turnerinnen und Turner sind ebenfalls gern gesehen. Bitte aber vorher bei mir anmelden. Trotz vieler „Für und Wider“ bitte ich, daß jeder ein kleines Päckchen (Wert etwa 3,— DM), hübsch verpackt, mit einem lustigen Vers mitbringt. (Keine Preßkohlen, die Zeiten sind vorbei!) Vortragskünstler erhalten nicht nur herzlichen Applaus!

Euer Horst Jordan

Zu Adventsfeiern treffen sich

die Hausfrauen Süd, Montagsgruppe am 14. Dezember, 20 Uhr, Mittwochsgruppe am 16. Dezember, 20 Uhr, jeweils an gewohnter Stelle, Turnhalle Ostpreußendamm 63. Mitbringen: Julklapp-Päckchen (Wert etwa 3,— DM) und netten Vers dazu; die Ehepaare am 3. Dezember, 19,30 Uhr, im Schultheiss-Restaurant am S-Bahnhof Botanischer Garten (Netzel). Mitbringen: Julklapp-Päckchen (Wert etwa 3,— DM) und netten Vers dazu; die 6—9jährigen Knaben am 17. Dezember von 16,30 und 18 Uhr, und die 10—14jährigen Knaben und die Landesliga-Riege von 18 bis 19,30 Uhr in der Turnhalle Ostpreußendamm 63. Das Turnen entfällt, die Eltern sind willkommen.

Gisela Jordan, Knabenwartin

Landesliga Mädchen I wieder im Endkampf

Durch das Nichtantreten der BT kam unsere Mannschaft erneut zu einem Punktgewinn, so daß es im letzten Wettkampf gegen die TSG Steglitz nur noch um Platz 1 oder 2 in der Gruppe 2 der Landesliga B ging. Steglitz konnte mit zwei 15jährigen und einer 14jährigen Schülerin am Stufenbarren entscheidende Vorteile erturnen, die von unseren 11jährigen nicht wieder eingeholt werden konnten. Nach dem Sprung lagen wir mit 0,10 Punkten noch vorn, verloren am Barren und bei den Pflichtübungen am Balken und Boden, konnten aber bei den Kürübungen, die auf die Größe unserer Kinder zugeschnitten waren, den Steglitzer Mädchen Gleicher entgegensezen. Der Wettkampf endete mit 158,30 : 143,80 für Steglitz.

Punktestand nach Beendigung der Serie: 1. TSG Steglitz 8 : 0, 2. Ⓛ 6 : 2, 3. VfL Zehlendorf 4 : 4, 4. TiB 2 : 6 und 5. BT 0 : 8 Punkte.

In den Endkämpfen der Gruppe 1 kamen der OSC (Titelverteidiger) und der TSV Spandau 1860. Am 21. 11 fanden in Reinickendorf die Endkämpfe statt. Ein abschließender Bericht über das Leistungsturnen der Mädchen erscheint in der Januar-Ausgabe des „SCHWARZEN Ⓛ“. HJL

Wettkämpfe und Endstand Mädchen Landesliga C

Zum 2. Wettkampf der Landesliga C am 18. 10. verzichtete unser Gegner TiB von vornherein auf den Wettkampf, so daß unsere Mannschaft leider gar nicht erst anzutreten brauchte. Am Sonntag darauf mußten unsere Mädchen gegen den OSC turnen. Am Reck und in der

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichtenfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Trinkt HERVA

Bodenpflicht waren sie recht ausgeglichen. Der starke Leistungsunterschied zum OSC spornte allerdings nicht sehr an, so daß die Leistungen stark hinter denen zurücklagen, die gegen Steglitz gezeigt worden waren. Am Balken ging vieles schief, nur Doris Draffz und Sabrina Abramsohn „stiegen nicht ab“ und lagen mit ihren Wertungen von 6,75 und 6,80 recht gut hinter den besten OSCerinnen (7,25 und 7,10). Erwartungsgemäß erreichten unsere Gäste in der Bodenkür weitaus höhere Wertungen, so daß der Wettkampf mit 116,75 zu 138,60 Punkten verloren wurde. Es war klar, daß wir nur lernen konnten, wenn wir den OSC zu Gast hatten.

1. Homuth (OSC) 36,90 P., 6. Draffz 31,05, 7. Abramsohn 28,70, 8. Auert 28,65, 9. Menz, 27,15, 10. Broda 25,45 (alle Ⓛ).

Am 11. wurde der letzte Wettkampf gegen Turnsport Süden bestritten und 120,00 : 102,25 von uns gewonnen. Im Sprung waren uns die 13- und 14jährigen Mädchen des Turnsport überlegen. Leider waren sie nur mit 4 Mädchen angetreten, so daß alle Wertungen gültig waren, während bei uns die Schlechteste gestrichen wurde. Am Reck erreichten Draffz, Auert und Abramsohn die besten Wertungen (alle 7,10 P.). Am Balken turnte Sabrina Abramsohn einmal mehr die beste Übung. Zu loben ist noch Sabine Brust von den Gästen, die eine ausgezeichnete Bodenkür zeigte.

1. Brust (Süden) 32,25, 2. Draffz 31,35, 3. Auert 29,80, 4. Abramsohn 29,15, 5. Menz 29,00, 6. Wolff 25,40 (alle Ⓛ).

Damit lautet der Endstand in der Gruppe Süd der Landesliga C: 1. OSC 8 : 0 Punkte, 2. TSG Steglitz 6 : 2 P., 3. Ⓛ 4 : 4 P., 4. TS Süden 2 : 6 P., 5. TiB 0 : 8 P.

Die ersten beiden der Gruppe Süd turnen mit den beiden besten Mannschaften der Gruppe Nord um den Sieg in der Landesliga C. Schade, daß unsere Mädchen den Kampf um den 2. Platz, wenn auch knapp, verloren haben (um 3 Punkte gegen Steglitz). Aber die Mädchen haben doch ihre ersten Wettkampferfahrungen im Vergleich mit anderen Berliner Vereinen gesammelt, die ihnen vielleicht in der Landesliga 1971 zugute kommen werden. Renate Petermann

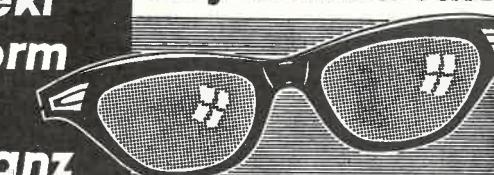
Landesliga der Knaben

Unsere Knaben-Landesliga-Riege, bestehend aus Thomas Lange, Stefan Jordan, Uwe Döbler, Andreas Sempf, Martin Wittur und (ersatzweise) Thomas Hoffmann und Wolfgang Tschechner hat bereits seit dem 18. Oktober, jeden Sonntag, die dritte Wettkampfrunde überstanden, abwechselnd gesiegt und verloren. Am 22. und 29. November geht es in die letzten Runden. Über den Endstand wird im Januar berichtet.

Das zweite Jahr schon stellen wir vom Ⓛ eine Landesliga-Riege. Was das heißt, können wohl nur die ermessen, die von der Lust und Unlust, vom Ehrgeiz oder nicht, vom Wollen oder „Antreiben“ 12—14jähriger Knaben wissen. Um so mehr schätzen wir auch nur den kleinsten Erfolg, z. B. wenn zwei vom Ⓛ bei sechs Vereinen der Gruppe I an 4. und 5. Stelle in der Einzelwertung stehen. Nicht jeder der Jungen erkennt, was Trainer und Verantwortliche an Trainingsabenden mit der Kritik an Übung, Einsatz für die Mannschaft, Ratschläge für bessere Haltung oder intensiveres Training am Turnabend meinen und damit erreichen wollen. Es ist

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHf. BOTAN. GARTEN · 763507

oft eine Tretmühle für die Verantwortlichen. Aber wo gibt es kein Auf und Ab? Noch siegt doch immer wieder die Freude an dieser Gruppenarbeit, wenn man ein gutes Team ist und den roten Faden gemeinsam verfolgt und dabei immer wieder einen Schritt vorankommt, was ich hiermit nach fast fünfjähriger Tätigkeit bei den Knaben sagen kann. Deshalb danke ich besonders unseren Trainern Lothar Jaschniok und Ludwig Forster für Ihre Einsatzfreudigkeit und Arbeit in ihrer Leistungsriege, wie auch besonders den Turnschwestern Jutta Hauptstein, Ingeborg Caesar und Christiane Jordan, ohne die ich bei den vielen Kleinen nicht auskäme.

Ich kann für 1971 nur wünschen, daß es so bleibt und noch besser wird. Ein Glückauf für 1971.
Gisela Jordan, Knabenwartin

Vereinsbestenkämpfe der Knaben 1971

Im Jahre 1971 sollen die vereinsbesten Knaben im Gerätturnen im Rahmen eines Pflicht-Kür-Wettkampfes ermittelt werden. In den einzelnen Gruppen werden die Vorwettkämpfe bis zum 31. März ausgetragen. Die jeweils 5 Besten jeder Altersstufe einer Gruppe bestreiten die Endkämpfe im April 1971. Die Sieger der Endkämpfe sind die Vereinsbesten und erhalten einen Wanderpokal, der für ein Jahr behalten werden darf.

Die Ausschreibung der Wettkämpfe nach Jahrgängen und Übungsteilen wird allen Knaben in Kürze auf einem besonderen Blatt in den Turnhallen überreicht, damit jeder die Übungen erlernen und tüchtig trainieren kann.

Gisela Jordan und Ludwig Forster

Zur Großen Fachwarte- und Lehrtagung des BTB

am 15. November kamen 11 nimmermüde Mitarbeiter der Turnabteilung, um sich neu zu orientieren, ihr Wissen aufzufrischen und sich danach zu richten, was Landeslehrwart Günter Langrock sagte: „Wissen ist eine Notwendigkeit!“ Die wir dabei waren, konnten profitieren. Am Vormittag zeigten versierte Fachkräfte in verschiedenen Turnhallen einen Querschnitt für die praktische Vereinsarbeit, vom Kleinkinderturnen bis zum „Turn mal wieder“ für die Jedermänner und -Frauen. Der am Nachmittag gezeigte Film vom Landesturnfest 1965 weckte alte Erinnerungen. Besonders interessant fanden wir die Lehrfilme der Leistungsstufen L V und L VI, die wir auch einmal bei uns vorführen werden. Vermißt haben wir einige Vorstandsmitglieder, denn wer in unserem „Großverein“ Führungsaufgaben übernommen hat, sollte sich diese Gelegenheit nie entgehen lassen. Wie wurde gesagt? „Wissen ist eine Notwendigkeit.“
HoJo

PRELLBALL Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 774 41 77

Neuer Prellball-Pressewart

Am 16. 10. 1970 habe ich das Amt als Pressewart übernommen. Ich bitte jede Mannschaft, mir bis spätestens zum 10. jeden Monats Berichte und Ergebnisse zu übermitteln.

Jürgen Schlosser, 1 Berlin 62, Apostel-Paulus-Str. 1

Bertha Nossack Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Bei den Rundenspielen 1970/71

ging es zum erstenmal um Punkte. Unsere Mannschaften M I A und M II A standen sich zusammen mit Gesundbrunnen und BT 9 am ersten Spieltag gegenüber. Während die BT von unseren Mannschaften geschlagen werden konnte, verlor unsere zweite das Spiel gegen Gesundbrunnen mit 26 : 33. Die M I mußte sich gegen M II mit 34 : 35 geschlagen geben, gewann wiederum das Spiel gegen Gesundbrunnen klar mit 37 : 21.

Am zweiten Spieltag verloren beide A-Mannschaften ein Spiel: M I — DTV I 19 : 38; M II gegen VfK I 23 : 37, so daß sie nach den zwei Spieltagen je 8 : 4 Punkte aufzuweisen haben.

Bundesklasse — 2. Spieltag

Unsere Mannschaft konnte am 8. 11. in Kiel alle vier Spiele für sich entscheiden und schaffte sich mit einem Gesamtergebnis von 14 : 4 eine gute Ausgangsbasis für einen der vorderen Plätze. Es scheint wahr zu werden, was „deutsches turnen“, Heft 22 vom 29. 10. 1970, nach dem ersten Spieltag schrieb: „Beachtlich war die Spielstärke von TuS Lichterfelde. Diese Mannschaft dürfte am Schluss der Saison ein wichtiges Wort mitzureden haben.“

Und so sehen unsere fünf Mannschaften aus:

Bundesklasse: Karl Heinz Prang, Karl Heinz Pundt, Heinz Rutkowski, Michael Hillmann.

Meisterklasse (A) M I: Joachim Brümmer, Dietmar und Helmut Pählich, Jürgen Schlosser.

Meisterklasse (A) M II: Ernst Marron, Peter Melcher, Roland Paul, Helmut Rutkowski.

Allgemeine Klasse (B) M III: Horst Franke, Wolfgang Gaede, Hans-Uwe von Ohr, Paul Schmidt.

Altersklasse M IV: Kuno Frömming, Hans Heuer, Willi Knoppe, Martin Wilde.

Jürgen Schlosser

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2, 76 69 67
dienstlich 18 00 86 12

3. Internationales Nachwuchsschwimmfest in Hamburg

An dieser Veranstaltung für Schüler und Schülerinnen nahm auch Rainer Schäfer (Jg. 57) als Mitglied der Auswahl-Mannschaft des Berliner Schwimmverbandes teil. In seinen Rücken-Spezialstrecken erreichte Rainer bei internationaler Konkurrenz folgende gute Ergebnisse: 100 m Rücken 6. Platz in 1:16,8; 200 m Rücken 5. Platz in 2:46,0.

Schwimmvergleichskampf am 17. Oktober in Wilmersdorf

Auf Einladung des Charlottenburger SV nahmen an dieser Veranstaltung folgende Mannschaften teil: SG Bille Hamburg, SC Neptun Porz, SG Wasserratten/Neukölln, SG Lichterfelde/Südwest, Nixe Charlottenburg und der Veranstalter.

Durch z. T. sehr gute Einzelergebnisse konnte unsere Mannschaft sowohl bei den Damen als



Maschow Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestekde

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

auch bei den Herren jeweils den 2. Platz in der Gesamtwertung belegen. Hier einige gute Einzelergebnisse: 100 m Brust, Damen: 1. K. Stöhr (Südwest) 1:32,0; Herren: 1. I. Winzler (SCL) 1:17,6, 6. D. Paul (1) 1:21,8. 100 m Rücken, Damen: 3. S. Rufflet (1) 1:24,8; Herren: 1. H. Schubert (Südwest) 1:14,8, 2. R. Schäfer (1) 1:16,3 (Bestzeit).

Jubiläumsschwimmfest des SC Licherfelde v. 1920 e. V.

50 Jahre Schwimm-Club Licherfelde, ein guter Grund zum Feiern. Unsere Mannschaft hatte sich zu dieser Veranstaltung einiges vorgenommen und konnte dieses Ziel auch durch stark verbesserte Leistungen erreichen.

Die SG Licherfelde-Südwest gewann in der Gesamtwertung überlegen mit 80 Punkten vor der SG Delphin 65 Punkte, SG Lüdenscheid 54 Punkte, DJK 33 Punkte und Germania 87 mit 10 Punkten.

Der 1. Vorsitzende des SCL 1920, Hans Brügmann, konnte somit dem Leiter der SG Licherfelde-Südwest, O. Wolf, den Sieger-Pokal überreichen.

Hervorgehoben werden müssen folgende Leistungen:

100 m Brust, Damen: 1. S. Rufflet (1) 1:28,9 (Bestzeit), Schülerinnen: 1. B. Glasner (Südwest) 1:31,0, Herren: 1. I. Winzler (SCL) 1:16,8 (!), Schüler: 2. TH. Pribnow (SCL) 1:32,0. 100 m Freistil, Damen: 2. S. Rufflet (1) 1:13,2 (!), Schülerinnen: 1. B. Glasner (Südwest) 1:15,7 (!), Schüler: 2. K. Eberhard (SCL) 1:10,2, 3. R. Schäfer (1) 1:12,0, 4. K. Meyer (SCL) 1:12,6, 6. D. Becker (1) 1:17,5. 100 m Delphin, Herren: 2. K.-D. Funk (SCL) 1:11,6.

Erfreulich war vor allem, daß hier erstmals die erhebliche Leistungssteigerung unserer Jugend- und Schülerklassen sowie eine verbesserte Leistungsdichte unter Beweis gestellt werden konnten. Diese Leistungsverbesserungen sind ohne Zweifel auf das konzentrierte Training in der SG zurückzuführen.

O. Wolf, sportl. Leiter

Bei den 1. Vereinsmeisterschaften im Schwimmen

konnte erfreulicherweise eine rege Beteiligung der Jugend, aber ganz besonders der Schülerinnen und Schüler festgestellt werden. Jeweils die ersten drei jeden Wettkampfes wurden mit Plaketten ausgezeichnet: Damen, Herren, Junioren: 1. Crista Vollmar, 2. Silvia Schlosser; 1. Klaus Grünke, 2. Jürgen Müller, 3. Dietmar Paul.

Weibl. und männl. Jugend: 1. Sabine Rufflet, 2. Barbara Franke; 1. Bernd Paul, 2. Detlef Beyga, 3. Detlef Stege; Schülerinnen und Schüler: 1. Irisch Radisch, 2. Veronika Voleske, 3. Heike Nakoint; 1. Stefan Samp, 2. Rainer Schäfer, 3. Detlef Becker. Als besondere Auszeichnung erhielten Susanne Birth (Jg. 60) und Andreas Kievernagel (Jg. 62) für ihre guten Leistungen ebenfalls eine Plakette. Die weiteren Ergebnisse erscheinen in der nächsten Ausgabe der „Wasserflöhe“.

H.-J. Rankowitz

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

Name: Joachim Barta

Alter: 28 Jahre

Beruf: Feinmechaniker-Meister

Hobby: Schwimmen

(1963: Berliner Meister
und Norddeutscher
Meister — 1964: Berliner
Meister)



Ein Hobby reicht nicht aus. Darum habe ich gelernt:

Feinmechaniker bei SCHMIDT + HAENSCH

Schwimmen kann ich. Das habe ich bewiesen. Ich kann Dich auch zu einem guten Facharbeiter ausbilden. Das werde ich Dir beweisen. Informiere Dich bei meinen Lehrlingen, sie werden Dich beraten.

1 Berlin 62

Naumannstr. 33

Tel. 784 60 31

Neuer Lehrbeginn

1. 4. 1971



Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch
nach Anruf 750361

45, Oberhoferweg 7

46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Unsere Adventsfeier

in Form eines geselligen Beisammenseins (wie schon angekündigt) findet am Freitag, dem 4. Dezember, 19.30 Uhr, in den Enzianstuben, direkt gegenüber dem S-Bahnhof Botanischer Garten statt. Karten (Essenbons) zum Preise von 5,— DM sind noch zu haben bei Frau Ingrid Wolf, Rufnummer 84 14 64. Eberhard Flügel

Beim Senioren-Schwimmfest des BTB

am 15. November warteten unsere Schwimmer mit beachtlichen Leistungen auf: Beim Dreikampf wurden Eberhard Flügel mit 26,60, Klaus Ambrosius mit 22,0 Punkten 5. bzw. 7. in ihrer Altersklasse. Die Dreikampfleistungen galten auch in den Einzelkämpfen: Eberhard Flügel jeweils 1. im 50 m Brust 0:38,2 und 50 m Delphin 0:36,6, Klaus Ambrosius 3. 50 m Brust 0:40,3, 4,50 m Delphin 0:43,7. Der 1. Rang wurde in der 4 x 100-m-Bruststaffel mit H. J. Müller, M. Seemann, K. Ambrosius und E. Flügel in 5:55,2 vor der Berliner Turnerschaft belegt. Über 200 m Brust wurden E. Flügel (3:16,5) und M. Seemann (3:24,6) 3. und 4.

H.-J. Rankewitz

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altendorfer Straße 10a, 7 73 48 31

Ein frohes Weihnachtsfest . . .

... und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr wünscht die Abteilungsleitung allen Leichtathleten.

Harro wurde Leichtathlet des Jahres

Als erster Leichtathlet erhielt Harro Combes auf unserer Weihnachtsfeier am 28. November zum zweiten Male den „Willi-Braatz-Wanderpreis für den Leichtathleten des Jahres“. Nicht nur Harros gute Leistungen (10,8 sec. über 100 m; 1,91 m im Hochsprung und der 3. Platz in Berlin im Zehnkampf), sondern auch sein unermüdlicher Trainingsfleiß, seine Zuverlässigkeit und sein kameradschaftliches Verhalten sollten mit der Verleihung des Preises gewürdigt werden.

Den Jugendpreis bekam Dorothee Clauss (A-Schülerin) zugesprochen.
Beiden Preisträgern herzlichen Glückwunsch! Und macht weiter so!

KM



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Trinkt HERVA

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Wir fuhren nach Völlinghausen

zu einem Vergleichskampf, und zwar vom 24. 10. bis 1. 11. 25 Mädchen und Jungen der LG Süd Berlin fanden Unterkunft in dem ansehnlichen westfälischen Turnerfreizeitheim. In den folgenden 8 Tagen konnten wir uns selbst die gute und reichliche Küche der Herbergseltern Josten schmecken lassen. Obwohl das Wetter leider oft regnerisch war, erwanderten wir doch den Arnsberger Wald. Außerdem besichtigten wir ein Granitwerk, eine Tropfsteinhöhle und einen Bauernhof. Leider mußte die geplante Bootsfahrt auf der Möhnetalsperre ausfallen. Abends vergnügten wir uns mit Skat- und Tischtennisturnieren oder sahen Diavorführungen und Filme. Am Samstag hatte uns der DJK Werl zu einem Vergleichskampf eingeladen. Leider hatte dieser Verein noch nie einen Vergleichskampf veranstaltet und wußte nicht, daß man seine Gäste auch bewirte. Die sportlichen Disziplinen waren mehr als ungewöhnlich. Der sportliche Vergleichskampf endete mit Ballspielen. Die Jungen spielten Handball, die Mädchen Völkerball. Unsere Mißerfolge beim Völkerball beruhten teilweise darauf, daß wir erst im Spiel nach und nach die Regeln der Werler mitbekamen. Im Handball konnten wir allerdings Katrin Neumann (13 Jahre)

Das 15. Wilhelm-Leichum-Gedenksportfest

am 15. November in der Sporthalle Schöneberg sah auch zum ersten Male unsere LG-Mannschaft unter den über 500 Teilnehmern aus Berlin und Westdeutschland. Am erfolgreichsten waren unsere Schüler B. Während es im Weitsprung für Jörn Lingnau ① und Günter Paetzold (Z 88) nur zu undankbaren Plätzen 7 und 8 reichte, qualifizierten sich beide für den Endlauf über 50 m. Durch ein Versehen der Kampfrichter durfte jedoch Jörn nicht antreten und auch Günter kam nach guten Zwischenlaufzeiten nicht über den 5. Platz hinaus. Einen harten Kampf gab es im Endlauf der 10 x 1-Runden-Staffel. Erst auf den letzten Metern fing uns die LG Neukölln ab. Pech für Klaus Gerlach (Z 88), daß er im Zwischenlauf auf den stärksten Läufer traf. Mit der zweitbesten Zeit aller Läufer, er lief 6,5, durfte er nicht am Endlauf teilnehmen. Knapp verfehlte auch Michael Ulrich den Endlauf über 50 m Hürden. Nur 4/10 war er schlechter als der spätere Sieger. Bei den Schülerrinnen B konnte sich nur Cornelia Bergmann für einen Endkampf qualifizieren. 5. wurde sie im Weitsprung mit 4,43 m. Ähnlich die Situation bei den Schülerrinnen A. Durch eine gute

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Trinkt HERVA

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Diplomfußpflegerin
Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

Steigerung m Zwischenlauf über 50 m auf 7,1 sec. erreichte Dorothee Clauss ① den Endlauf und wurde hier 3. Deutlich merkte man den Mädchen den mangelhaften Trainingszustand an, aber einmal in der Woche Training ist bei dem heutigen Leistungsniveau mehr als zuwenig!

Zur Weihnachtsfeier der Schüler und Schülerinnen

am Sonnabend, dem 12. Dezember ab 16 Uhr im Vereinsheim von Z 88, erfolgen noch persönliche Einladungen.
Norbert Herich

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Alle (M 1, AH, F 1) waren sich einig:

Die Fahrt zum VfL Brambauer (Lünen) war prima

Abflug: Freitag 16.55 — Ankunft: Dortmund 20.46.

Schon diese kurze Zeitspanne von knapp vier Stunden bei der Flug-Bus-Bahn-Reise hatte dazu beigetragen, daß das — man kann wohl sagen — „verlängerte Wochenende“ für alle Fahrteilnehmer zu einem netten Erlebnis wurde.

Von Dortmund wurden wir per PKW nach Brambauer geschleust, wo uns im Vereinslokal ein reichhaltiges Abendbrot erwartete. Nach der Quartierverteilung (bis auf 4 Teilnehmer kamen wir alle in Privatquartieren unter) gegenseitiges Sich-Kennen-Lernen von mehr oder weniger langer Dauer.

Am Sonnabend pünktlich 9.00 Uhr (man sollte es nicht für möglich halten!) ab nach Bochum zum Besuch des Bergbau-Museums mit Besichtigung des Bergbau-Untertagebetriebes. Eine eindrucksvolle Studie. Man kam zur Erkenntnis, wie schwer hier die „Kohlen“ zu verdienen sind. Auch der Rundgang durch das Museum selbst brachte viel Aufschlußreiches von den ersten Anfängen im Kohlenbergbau, als man noch eine „Ölfunzel“ als Grubenlampe benutzte. (Eine Original-Lampe aus dieser Zeit von der Grube „Achenbach“ brachten wir als Geschenk mit.) Unter anderem sah man — wohlbehütet in einem Glaskasten — ein Flügelrad-Anemometer (Windgeschwindigkeitsmesser für Wettergeschwindigkeiten), Baujahr 1895, Hersteller: „R. Fuess, Steglitz b./Berlin“. (Die Firma steht heute noch in Berlin-Steglitz, Dünther-

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

BIBLIOTHEKS - BUCHBINDEREI

Klaus Sedler, Berlin 45 (Lichterfelde West), Potsdamer Straße 33
Ecke Baseler Straße / Mitglied des ①

Wir binden für Sie:

Romane — Zeitschriften — Geschäftsbücher — Leder —
Pergamentbände — Deckenbände — Noten — Dissertationen —
Diplomarbeiten — Kästen-Mappen — Aufziehen von Landkarten

Telefon 73 13 44

■ Buchbinderlehrling gesucht ■

straße.) Es war ein kleines Stück Heimat im „Kohlenpott“. Anschließend waren wir Mittagsgäste bei der Ruhrkohle AG.

Nachmittags wurde in der herrlichen Lüner „Rundsporthalle“ gespielt. Die „Alten Herren“ siegten 24 : 16, während unsere Frauen zu einem 7 : 1-Erfolg kamen. Bei den Männern wurden die Seiten noch mit 6 : 6 gewechselt, über 7 : 6 ging es dann zum 10 : 10 und 12 : 13. Dann hatten wir unser „Pulver verschossen“, während die Gastgeber noch vier Tore schießen konnten. Ein „Tänzchen“ und eine Tombola überbrückten dann die Abendstunden bis zum (teilweise) frühen Morgen. (Ob dort abends immer die Pferde in die Kneipe kommen, um eine „Molle“ zu trinken? Na, wir haben es jedenfalls erlebt.)

Am Sonntag-Vormittag konnte man seine „Seele“ im Lüner Hallenbad wieder reinigen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde.

Um 17.15 ging es dann wieder von Dortmund per Bahn nach Hannover. In den reservierten Abteilen ließ die gute Stimmung keine Trübseligkeit aufkommen, trotz des fehlenden Korkenziehers. (Woran doch ein „Reiseleiter“ alles denken muß!) Aber „Bully“ versuchte immer in seiner trockenen Art, die Wogen zu glätten. „Bleibt so ruhig, wie ich arbeite“ meinte er immer.

Nach einer „wohlgelungenen Abschiedsvorstellung“ im Warteraum des Flugplatzes wurde dann im Flugzeug „umgeschaltet“, denn in 30 Minuten erwarteten uns die „Muttis“ in Tempelhof. Dann war alles vorüber, es blieb nur noch die Erinnerung.

Auch an dieser Stelle nochmals Dank dem VfL Brambauer für die freundliche Aufnahme und Betreuung und auf Wiedersehen in Berlin im nächsten Jahr. Dank aber auch dem Senat von Berlin für die Fahrtkostenzuschüsse. Denn nur dadurch ist es uns möglich, diese Sportreisen in die Bundesrepublik durchzuführen.

M 1 — ATV 12 : 10, — TS Schöneberg 7 : 7, — DJK Burgund 27 : 8.

Im Spiel gegen den ATV wurden die Seiten noch mit 6 : 5 für den Gegner gewechselt, der nach dem Wechsel noch ein Tor vorlegen konnte. Dann ging es über 9 : 7, 10 : 9 zum 10 : 10. In der Schlussphase konnten wir dann das Spiel endgültig für uns „verbuchen“. Die Turnerschaft führte bald 3 : 0, ehe wir ein 3 : 4 erreichen konnten, dem bald ein 6 : 4 und 7 : 6 folgte, ohne jedoch verhindern zu können, daß die Schöneberger nochmals gleichzogen. Unser Siegestreffer ging im Schlußpfiff des Kampfgerichtes unter. Es blieb beim 7 : 7. Im Spiel gegen Burgund waren nur die ersten 15 Minuten ausgeglichen. Von 4 : 3 ging es bis zur Pause zum 8 : 3. Von 32 Torschüssen nach dem Wechsel führten dann 19 zu weiteren Toren.

Weitere Ergebnisse:

M 1 b: — DJK Spandau 8 : 5, — SV Buckow 9 : 6.
M 2: — ASC 12 : 9, — PSV kpfl. gew., — TiB 10 : 11.
M 3: — VfV Spandau kpfl. gew., — Wedding 13 : 7.
AH 1: — Füchse 7 : 11; AH 2: — SV Buckow 1 22 : 17, — Humboldt 2 25 : 9.
Jungmänner: — BSV 4 : 20, — BT 20 : 26.
Jugend: Platz 1 beim Turnier in Buckow.
Schülerinnen: — Füchse 3 : 4, — ASC 1 : 6, — Buckow 2 : 4, — OSC 1 : 3, — CHC 15 : 15.
Mädchen: — VfV Spandau 8 : 1, — Guts Muths 6 : 0, — Buckow 4 : 6 u. 5 : 4, — CHC 10 : 3.
Unsere Frauenmannschaft siegte im 1. Punktspiel gegen VfL Lichtenrade 6 : 1, verlor aber dann die nächste „Runde“ gegen SV Buckow 5 : 8. Freundschaftsspiel gegen den BSC 4 : 1.

Vorschau:

M 1: 13. 12., 13.30, Turnier des Grunewald HC (Zehlendorf); 20. 12., 17.30 — Z 88 (Sömmerring-Halle).
M 1 b: 6. 12., 19.45, — BSC Comet (Wutzkyhalle).
M 2: 5. 12., 19.30, — M'felde (MB-Halle, Spand.); 19. 12., 21.00, Friedenau (MB-Halle, Spand.).
M 3: 5. 12., 18.00, — Rudow 2 (Tiergarten)
AH 1: 6. 12., 20.30, — BSV (Tempelhof!); 13. 12., 14.30, — Rehberge (CDH, Stgl.); 19. 12., 19.40, — TiB (CDH, Stgl.) Rückspiel.
AH 2: 19. 12., 18.00, — TSC Bln 1 (Jahn-Halle).
F 1: 5. 12., 19.30, — Adler Mariendorf 2 (Wutzkyallee); 13. 12., 18.45, — Friedenau (Fritz-Karsen-Schule).
Jungmänner: 13. 12., 16.00, — Siemensstadt (Lobeckhalle).
Jugend: 20. 12., ab 10.00, 2. und 6. Spiel (Zehlendorf).
Schülerinnen: 6. 12., ab 13.30, 1. und 6. Spiel (MB-Halle, Spandau); 13. 12., ab 13.30, 2. und 6. Spiel (Wedding).
Mädchen: 13. 12., ab 9.00, 2. und 5. Spiel (CDH, Steglitz).
Letzte Meldungen:
M 1 — Guts Muths 11 : 16, AH 1 — Siemensstadt 16 : 12, AH 2 — Berliner Bären 1 9 : 11,
Jungmänner — Adler Mariendorf 16 : 10.
— d —

AUS DER -FAMILIE

Treue zum

15 Jahre im  sind am 1. 12. Thomas und Manfred Strauch (Leichtathletik) und am 13. 12. Joachim Brümmer (Turnen);
10 Jahre im  sind am 1. 12. Dorit Grieser, Günter Neumann (beide schon als Purzel) und Heinz Dinther (Turnen).
Dank für die Treue und weiter so!

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag

Wir gratulieren

zum 86. Geburtstage am 1. 12. dem Turnbruder Friedrich Laas, unserm ältesten -Mitglied, zugleich mit der längsten Mitgliedsdauer von 66 Jahren! Alles Gute, lieber Fritz!

zum 50. Geburtstage am 20. 12. Ilse Lehmann (Hausfrauengruppe Süd) mit guten Wünschen für die zweite Jahrhunderthälfte!

zur Sportabzeichenprüfung zum 15. Mal in Gold Ruth Eggert, zum 14. Mal in Gold Anneliese Berndt und Gertrud Penack (alle Turnabteilung). Immer noch einmal, Ihr Unentwegten!

zur Freischwimmerprüfung: Manuele Altenpohl, Sylvia Hahn, Martina Jarius, Eva von Kierski, Ulrich Stielau, Christine Flügel (Jahrgang 1965!).

zur Fahrtenschwimmerprüfung: Detlef Hauptstein, Marianne Klitsch, Petra Marek, Markus Schmidt, Carsten Brüninghaus.

Gute Besserung

wünschen wir unserem kleinen Schwimmkameraden Andreas Röhner, 9 Jahre alt, der auf dem Wege zum Schwimmbad schwer verunglückte. Mit den Eltern wünschen auch wir, daß er bald gesund das Krankenhaus verlassen kann.

Auch dem Turnfreund Willi Koellner, in den USA lebend, wünschen wir guten Mut und baldige Heilung seiner Bein-Amputation. Für seine und die Grüße seiner Frau danken wir herzlich und schicken beiden ebenso herzliche Gegengrüße.

Mit großem Bedauern haben alle Turn- und Sportfreunde die Nachricht von der schweren Erkrankung von Adalbert Dickhut, dem Leiter der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M., gelesen. Wer ihn als guten Freund und Lehrmeister bei Lehrgängen kennen lernte, wird ihm von Herzen eine baldige Genesung wünschen. Unser Grüße schließen wir mit ein.

Rasch tritt der Tod den Menschen an . . .

Diese Worte haben einmal wieder so deutlich vor uns gestanden und uns etwas Unfaßbares. gelehrt. Mitten aus einem blühenden Leben, mitten aus fröhlichem Schwimmen bei einem Übungsbetrieb am 26. Oktober holte der Tod unsere Schwimmfreundin

Rosemarie Stolle

aus ihrem erst 27 Jahre jungen Leben. Obwohl erst seit einigen Monaten im , hatte Rosi sich dank ihres heiteren, sympathischen Wesens schon einen großen Freundeskreis geschaffen. Neben dem herben Verlust, der die Eltern betroffen hat, war es ein schwerer Schlag für für unseren Schwimmfreund Helmut Moritz, dessen Verlobte bald seine Frau werden sollte. Wir betrauern mit ihm und den Angehörigen das so plötzliche Hinscheiden dieses lieben Menschen und werden ihn nicht vergessen.

Noch eine traurige Nachricht

erreichte uns. Am 5. November entschlief in Gelnhausen im 71. Lebensjahr der allen älteren -Mitgliedern bekannte und langjährige -Angehörige, unser Sportfreund

Eberhard Buske,

als „Ebbus“ weit über die Vereinsgrenzen hinaus zum Begriff gewordener Berichterstatter im Handball, Leichtathlet, Handball- und Faustballspieler und nicht zuletzt Schriftleiter unserer Vereinszeitung. Obwohl nach dem Kriege beruflich nach Gelnhausen verschlagen, hat „Ebbus“ die Verbnd zum  nie abreissen lassen. Wir werden ihm ein stetes Gedenken bewahren.

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Trinkt HERVA

Wir bedanken uns

für die Grüße aus dem Wandergebiet rund um den Möhnesee bei 23 L-Kindern mit ihren Betreuern Norbert, Donald und „Schote“.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Regina Hegermann, Christel Hering, Familien Hampel, Münsterberg, Roggenbach, Horst Franke, 16 Schüler, 8 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** Renate Richters, Joachim Hering; **Handballabteilung:** Hannelore Kempe, 1 Schüler; **Basketballabteilung:** Peter Hemmen, Peter Rossmanith; **Schwimmabteilung:** Renate Oehlmann, Dietrich Bodenstein, Sigrun Blumenthal, Familien Eckmiller und Shambhu, 19 Schüler, 4 Kleinkinder.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Dezember

Turnabteilung:

1. Friedrich Laas (86) Renate Lehne
3. Ruth Steege
4. Ulla Steitz
5. Gerhard André
6. Anneliese Haß
7. Elke v. Zedlitz-Neukirch Barbara Vogt
8. Walter Ganzel
9. Erni Drathschmidt
10. Klaus Reinhardt Cornelia Horn
11. Heide Nitschky Roland Paul
13. Eike Stahlke Jürgen Broede
- Klaus Bernhardt Karlheinz Kleuß
14. Milly Pfützner
15. Anni Lepke

- Margot Roggenbach
- Christine Patermann
- Christa Gerlach
- Christel Köppen
- Brigitte Knossalla
- Käthe Schliebener
- Johannes Wendlter
- Eduard Löschke
- Waltraud Gembus
- Ingrid Götz
- Bärbel Witte
- Christine Jachtmann
- Doris Gerstenberger
- Sonja Klinge
- Cisela Ziebell
- Hannelore Brandl
- Erna Kobold
- Sabine Puhmann
- Eccardt Grohmann
- Wolfgang Kownatzki
- Marianne v. Stillfried
- Peter Kubel

Schwimmabteilung:

31. Christa Dannenberg
- Helga Melcher
- Gerhard Stierholz
- Jürgen Schorcht
- Gisela Geue
- Erika Cherrier
- Lutz Martin
- Siegbert Stolze
- Harlmut Becker
- Christa Fischer-Wilde
- Bernd Kinnemann
- Arno John
- Erhard Portigz
- Wolfgang Walter
- Christa Klinghammer
- Evelyn Dahlke
- Christian Lescau
- Wolf-D. Broscheid
- Helga Wojciechowski
- Erika Leminer
- Ulrich Juché
- Marianne Kievernagel
- Günter Reiße

Leichtathletikabteilung:

10. Ilse Lehmann (50)
13. Hartmut Becker
17. Christa Fischer-Wilde
20. Bernd Kinnemann
21. Arno John
27. Erhard Portigz
28. Wolfgang Walter
22. Christa Klinghammer
23. Christian Lescau
26. Helga Wojciechowski
30. Ulrich Juché
9. Stephan Hamann
28. Manfred Harras

Handballabteilung:

2. Dieter Weiß
5. Werner Liebenam
25. Rosemarie Wernicke
9. Stephan Hamann
28. Manfred Harras

Basketballabteilung:

-
-
-
-
-

Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller Abteilungen herzlichen Glückwunsch

Keine Wettkampf-Kleidung ohne L Abzeichen!

Trinkt HERVA

ÜBUNGSZEITENPLAN TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE

von 1887 e. V.

TURNEN

Kleinkinder 4—6 J.	Donnerstag	15.00—16.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Kleinkinder bis 4 J.	Donnerstag	16.00—17.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Kleinkinder 5—6 J.	Montag	18.00—19.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind bis 4 J.	Montag	15.30—16.45	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind 4—5 J.	Montag	16.45—18.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mädchen 6—9 J.	Montag	15.30—17.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen 10—14 J.	Mittwoch	16.00—18.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen 10—14 J.	Montag	17.00—18.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen 10—14 J.	Dienstag	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Mädchen 15—18 J.	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Mädchen Landesliga 10—14 J.	Montag	18.30—20.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Mädchen Landesliga 10—14 J.	Donnerstag	17.00—19.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
	Freitag	17.00—19.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63

Knaben 6—9 J.	Donnerstag	16.00—17.30	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Knaben 6—9 J.	Freitag	16.30—18.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben 10—14 J.	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Knaben 10—14 J.	Donnerstag	17.30—19.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Knaben Landesliga 6—9 J.	Dienstag	17.00—19.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben Landesliga 10—14 J.	Dienstag	19.00—20.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
Knaben Landesliga 10—14 J.	Freitag	18.30—20.30	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.

Frauen	Montag	20.30—22.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
--------	--------	-------------	---

Männer, männliche Jugend	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männer	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108
Männer (Jedermann)	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63

Ehepaare	Donnerstag	20.30—22.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.
----------	------------	-------------	---

GYMNASTIK

Hausfrauen	Montag	19.00—20.30	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Frauen Anfänger (mit Klavier)	Dienstag	19.00—20.30	Turnhalle Ostpreußendamm 166/168
Frauen (mit Klavier)	Dienstag	20.30—22.00	Turnhalle Ostpreußendamm 166/168
Hausfrauen	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Hausfrauen	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Finckensteinallee/Karwendelstr.

TRAMPOLIN

Für alle	Sonnabend	15.00—17.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
----------	-----------	-------------	---------------------------------

SCHWIMMEN

Nichtschwimmer 1. Gruppe	Montag	17.00—18.00	Lehrschwimmbecken Halle Leonorenstr. 37/38
Nichtschwimmer 2. Gruppe	Montag	18.00—19.00	Lehrschwimmbecken Halle Leonorenstr. 37/38
Nichtschwimmer 3. Gruppe	Montag	19.00—20.00	Lehrschwimmbecken Halle Leonorenstr. 37/38
L-Nachwuchs 1. Gruppe	Montag	19.00—19.45	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L-Nachwuchs 2. Gruppe	Montag	19.45—20.30	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L-Senioren, 3 Bahnen	Montag	21.00—22.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L für alle Abteilungen, 3 Bahnen	Montag	20.30—22.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest, 4 Bahnen	Montag	19.00—21.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest	Dienstag	19.00—21.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest	Donnerstag	18.00—20.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
SG Lichtenfelde/Südwest	Freitag	19.00—21.00	Schwimmhalle Leonorenstr. 37/38
L und SG Ausgleichssport	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108

LEICHTATHLETIK

Schüler C	Dienstag	16.00—18.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler C	Donnerstag	17.00—19.00	Turnhalle Tietzenweg 108
Schülerinnen C	Donnerstag	16.00—18.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler A/B	Freitag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schülerinnen A/B	Donnerstag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler/Schülerinnen A/B Parklauf	Dienstag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend B	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Frauen	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männer	Freitag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männer/Jugend	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Parklauf	Sonnabend	14.00—16.00	Stadion Lichterfelde
Jugend/Männer	Sonntag	10.00—12.00	Treffen Sven-Hedin-Straße
Für alle Waldlauf:			

KRAFTTRAINING

Schüler	Mittwoch	18.30—19.30	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Jugend/Männer	Mittwoch	19.30—21.30	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Jugend/Männer	Montag	19.30—21.30	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84

BASKETBALL

Männer I und Junioren	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männer I und Junioren	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Männer II	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Männer II	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männliche Jugend, Schüler	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männliche Jugend, Schüler	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Frauen	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

HANDBALL

Männer I	Dienstag	20.00—22.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Männer I b	Dienstag	20.30—22.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Männer II	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Alte Herren	Donnerstag	ab 19.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Jungmänner	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männliche Jugend, Schüler	Dienstag	17.00—18.45	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Frauen	Dienstag	18.30—20.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Schülerinnen, Mädchen	Donnerstag	17.00—19.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm

FAUSTBALL

Für alle	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Für alle	Sonntag	9.00—13.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm

PRELLBALL

Männer	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Für alle	Freitag	19.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108
Für alle	Freitag	18.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Für alle	Sonntag	9.00—12.00	Turnhalle Tietzenweg 101/113

TISCHTENNIS

Für alle	Montag	17.00—22.00	Turnhalle Dürerstr. 27
Für alle	Donnerstag	19.30—22.00	Turnhalle Dürerstr. 27

WANDERN

Für alle Nach Vereinbarung

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Drogerie Gartz. Wir empfehlen sie der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (H. Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18-20 Uhr oder telefon. Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 15. Dezember 1970

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zwei zeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 851 30 83